Schnifis, 24. Oktober 2017

Niederschrift über die 19. Sitzung der Gemeindevertretung

Sitzungsdatum:	Donnerstag, 19.10.2017
Beginn:	20:00 Uhr
Ende	23:00 Uhr
Ort:	Sitzungszimmer Gemeinde Schnifis

Anwesend:

Gemeindemandatare
Bgm. Ing. Anton Mähr
Vizebgm. Gerhard Rauch
Veronika Abbrederis
Simon Lins
DI Stefan Duelli
René Geiger
Rainer Schnegg

Ersatzvertreter
Tobias Schnetzer
Günter Dünser
Wilfried Berchtel

Entschuldigt
Karoline Alton
Herlinde Berchtel
Daniel Nigg
Stefan Regensburger
Johannes Stachniß

Tagesordnung:

1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.9.2017**
3. **Ansuchen der Pfarre um Kostenbeteiligung an der Kirchensanierung**
4. **Finanzbericht Dreiklang IV**
5. **Beschlussfassungen Auflösung GIG**
   - 5.1. Austritt der Gemeinde Schnifis Immobilien GmbH aus der Gemeinde Schnifis Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG

Jagdbergstraße 200, • 6822 Schnifis, • T +43/(0)5524/8515 • F +43/(0)5524/8515–20 •
gemeinde@schnifis.at, • www.schnifis.at, • UID: 59700014 • DVR
Bankverbindung: Raiffeisen BLZ 37424 • IBAN AT96 37424 00002410009 BIC RVVGAT2B424

5.2. Auflösung der Gemeinde Schnifis Immobilienverwaltungs GmbH
5.3. Abberufung und Entlastung des Geschäftsführers der Gemeinde Schnifis Immobilienverwaltungs GmbH
5.4. Bestellung eines Liquidators der Gemeinde Schnifis Immobilienverwaltungs GmbH
5.5. Rückführung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Schnifis Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG an die Gemeinde Schnifis

6. **Grundsatzbeschluss Seilbahnparkplatz**
7. **Installation einer Arbeitsgruppe Kinderbetreuung**
8. **Berichte**
9. **Allfälliges**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Mandatare, Pfarrer Niklaus Mottier und Schnegg Petra von der Pfarre Schnifis, sowie Dreiklang Geschäftsführer Matthias Mayer und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.9.2017

Die Niederschrift der Sitzung vom 14.9.2017 wird ohne Einwand genehmigt.

3. Ansuchen der Pfarre um Kostenbeteiligung an der Kirchensanierung

Pfarrer Niklaus Mottier stellt die Historie der Pfarrkirche vor und betont die Wichtigkeit, diese als Kulturgut zu erhalten. Die Kosten für die gesamte Außensanierung belaufen sich auf ca. € 200.000. Die Bauetappen 1 über € 39.900 und 2 € 37.900 (Turm) wurden bereits abgeschlossen. Für die 3. Bauetappe (Kirchenschiff) sind neben den Eigenmitteln (€ 60.418) und Förderungen von Diözese, Bundesdenkmalamt und Land noch € 57.160 aufzubringen. Eine Kostenbeteiligung der Gemeinde würde diesem Projekt sehr helfen, da trotz vieler großzügiger Spenden eine Abdeckung nur durch private Unterstützer kaum möglich ist. Die 3. Bauetappe kann nur dann angegangen werden, wenn die Finanzierung geregelt ist. Dem Gemeindevorstand wurde das Projekt bereits vorgestellt. Die Pfarre hat viele Stunden in dieses Projekt investiert, jede Unterstützung, ob durch aktive Mitarbeit oder finanziell ist gerne gesehen. Zur Finanzierung des Restbetrages sind bereits verschiedene Veranstaltungen und Projekte geplant.
Auf die Frage, ob die nächsten Jahre weitere Sanierungen (Beschallung, Elektrik) geplant sind wird erklärt, dass nach Abschluss der Außensanierung in nächster Zeit keine weiteren Sanierungen vorgesehen sind. DI Duelli Stefan wird sich bezüglich einer höheren Förderung (Denkmalschutz) erkundigen.
Die Höhe des Zuschusses sowie evt. Gegenleistungen werden eingehend diskutiert. Da die Außensanierung auf Grund des Ortsbildes die gesamte Bevölkerung betrifft (eine Innensanierung kann anders gesehen werden) wird einstimmig beschlossen, einen Zuschuss zur Sanierung in der Höhe 15% max. aber € 30.000 zu gewähren.

4. Finanzbericht Dreiklang IV

GF Matthias Mayer präsentiert die Abrechnung per 9.10.2017, es wird eine Förderung in der Höhe von € 38.094 erwartet. Die Restkosten über € 35,377,09 werden nach dem Bevölkerungsschlüssel auf die Dreiklanggemeinden aufgeteilt, der Anteil von Schnifis beträgt €

20.666,85. Die Kosten für die einzelnen Arbeitspakete werden erläutert. Der Vorsitzende verliest den Bericht des Prüfungsausschusses der Dreiklanggemeinden, die Buchhaltung und das Rechnungswesen werden kompetent und fachmännisch geführt. Der Prüfbericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

Das Verkehrskonzept ist fertiggestellt, am 23.11.2017 findet eine gemeinsame Sitzung der Dreiklang Gemeindevertreter statt.

Kernpunkte Dreiklang IV:

- Verkehr und Parkierungskonzept: Parkplatz Schnifis und Dünserberg, Busverbindungen.
- Die Erstellung des Leitbildes für die Seilbahn ist abgeschlossen.
- Gastronomie Schnifis
- Abänderungsanträge: Winterwanderweg, Gastronomiekonzept, Geschichten-, Käse Wege, Skyver-Strecken, Liegestühle
- Märkte
- Leit- und Informationssystem

Seilbahn: die Baueingabe ist erfolgt, Baubeginn ist Ende der Wintersaison. Mit der Neueröffnung wird auch das Henslerstüble neu verpachtet. Es wurde ein Kleinbus angeschafft der derzeit viel im Einsatz ist. Die anstehenden Arbeiten an den Außenanlagen werden nach dem Umbau in Angriff genommen.

Gastronomiekonzept: Ziel ist eine Verbesserung der Situation, der Leader Antrag wurde gestellt. In der Studie (läuft nicht im Rahmen des Dreiklangprojekte - Kosten € 500,--) sollen die Ursachen erforscht werden, die der Arbeitsgruppe als Basis dienen soll.

5. Beschlussfassungen Auflösung GIG

Die Beschlüsse zu 5.1 bis 5.5 werden einstimmig gefasst.

5.1. Austritt der Gemeinde Schnifis Immobilien GmbH aus der Gemeinde Schnifis Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG

Die Gemeinde Schnifis Immobilienverwaltungs GmbH scheidet aus der Gemeinde Schnifis Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG als Gesellschafterin aus. Das Gesellschaftsvermögen geht im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die Gemeinde Schnifis über.

5.2. Auflösung der Gemeinde Schnifis Immobilienverwaltungs GmbH

Die Gemeinde Schnifis als alleinige Gesellschafterin beschließt, die Gemeinde Schnifis Immobilienverwaltungs GmbH aufzulösen.

5.3. Abberufung und Entlastung des Geschäftsführers der Gemeinde Schnifis Immobilienverwaltungs GmbH

Der Geschäftsführer wird abberufen und es wird ihm die Entlastung erteilt.

5.4. Bestellung eines Liquidators der Gemeinde Schnifis Immobilienverwaltungs GmbH

Bgm. Ing. Anton Mähr wird als Liquidator mit dem Recht, die Gesellschaft selbständig zu vertreten, bestellt.

5.5. Rückführung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Schnifis Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG an die Gemeinde Schnifis

Der Einverleibung des Eigentumsrechtes der EZ 922 mit GP 147 und .228 im Eigentum der Gemeinde Schnifis Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG an die Gemeinde Schnifis wird zugestimmt.

6. Grundsatzbeschluss Seilbahnparkplatz

Das Projekt wurde bereits in der letzten Sitzung vorgestellt. Bei den Besprechungen mit den zuständigen Stellen hat sich herausgestellt, dass eine Verrohrung nicht gefördert wird, bei einer Offenlegung des Gewässers könnte mit einer Förderung von ca. 50-70% gerechnet werden. Nachteil einer Offenlegung sind sehr hohe Stützmauern und dass der Gegenhang nicht gut bewirtschaftet werden kann. Im Endeffekt würden die Mehrkosten einer Verrohrung ca. € 20.000 - 30.000 gegenüber einer Offenlegung betragen. Möglich wäre eine Strukturförderung von 20%, wenn sich eine 2. Gemeinde (Dünserberg) beteiligt könnten zusätzlich noch 15% Kooperationsförderung in Anspruch genommen werden. Auch könnten sich durch den Aushub Wohnprojekt (Deponiegebühr) Synergien ergeben. Schlimmstenfalls müsste für den Parkplatz mit € 100.000 gerechnet werden, auch könnte sich die Seilbahn mit ca. € 25.000 (Projektierung) an den Kosten beteiligen.
Ein Bedarf ist unbedingt vorhanden, das Grundstück wird durch die Erstellung des Parkplatzes aufgewertet und das Aushubmaterial muss nicht weit transportiert werden. Die genaue Ausführung soll im Bauausschuss besprochen werden.
Der Grundsatzbeschluss erfolgt einstimmig.

7. Installation einer Arbeitsgruppe Kinderbetreuung

Vor über 3 Jahren wurde der Versuch Kindergarten/Spielgruppe gestartet. Das „Kindernest“ wurde viel besser angenommen als ursprünglich vermutet, daher sind längerfristig Überlegungen anzustellen, wie hier weiter vorgegangen werden soll. Dafür wird eine Arbeitsgruppe eingerichtet: Alton Karoline , Abbrederis Veronika, Berchtel Herlinde, Schnegg Rainer und Bgm. Mähr haben sich zur Mitarbeit bereit erklärt, KG/SG und Volksschule sollen zur Mitarbeit eingeladen werden.

8. Berichte

Bgm. Ing Mähr Anton

- 9.10 Vorstandssitzung: eine Grundteilung und div. Ansuchen wurden behandelt
- 9.10 Regio Sitzung: das Landesprojekt Freiraum und Nachverdichtung wird vorgestellt, die Wirtschaft im Walgau möchte ein Projekt bezüglich E-Mobilität starten.
- Bürgerforum Bodenpolitik und Wohnen: war eine interessante Veranstaltung, am Samstag, den 4. November findet darüber die Klausur der Gemeindevertretung in St. Gerold statt
- Generalversammlung Verein Dörfliche Lebensqualität
- Bürgerstammtisch Gastronomie
- 11.10 Bauverhandlung Wohnprojekt,
- Integrations Work Shop
- GV Walgau Musikschule: bereits 1000 Schüler, 92.000 km fahren die Lehrer,

DI Duelli Stefan

- Leader Jahreshauptversammlung: ein Überblick über den Stand der 31 beschlossenen Projekte wurde gegeben, davon sind 9 Projekte bereits abgeschlossen. 61% des ver-

fügbaren Budgets sind bereits gebunden, ein Überhang von Projekten aus den Walgaugemeinden wurde festgestellt, das soll künftig ausgeglichen werden. Dafür werden € 500.000 in Reserve für künftige Projekte gehalten. Rechnungsabschluss und Voranschlag wurden beschlossen.

Vizebgm. Rauch Gerhard

- ÖPNV: der Rechnungsabschluss mit einem Budget von € 5,4 Mio. (Überschuss ca. € 34.200,--) wurde beschlossen und ein neuer Verteilerschlüssel ÖPNV besprochen. Es ist eine Fusionierung zwischen ÖPNV Walsertal und Walgau geplant.
- AG Wege: von der Gemeinde sollen die Fußwege definiert werden, welche erhalten werden sollen (direkte Verbindung). Theo Kohler und Herbert Dünser haben alle Wege auf Plänen visualisiert, die in einer Sitzung durchbesprochen und bei einer Begehung begutachtet wurden.
- Erschließung Unterhalde: gemeinsames Konzept müsste erstellt werden, wird aber derzeit von den Grundbesitzern nicht weiterbetrieben.
- Radwegeverbindung Röns Schnifis: ein Plan wurde ans Land geschickt, es soll diesbezüglich eine Begehung stattfinden.

9. Allfälliges

Termine

26.10.	Kartoffelmarkt
4.11.	Klausur
6.11.	Work Shop Klimawandel Vereinshaus Göfis
7.11.	Work Shop Kulturperspektiven in Nenzing
23.11.	gemeinsame Dreiklangsitzung in Schnifis
14.12.	Jahres Abschlusssitzung

Für einen Mittelfristigen Finanzplan sollte sich der Ausschuss für Gemeindeentwicklung über angedachte Projekte mit Kostenaufstellung machen.

Ende der Sitzung: 23:00 Uhr.

Ing. A. Rähr

Vorsitzender

Günter Berchtel
Schriftführer